









hat aber den Bericht der oben erwähnten Farbenzusammensetzung der Angabe des neuen Buches „Naturgeschichte der Pflanzen“ gemäß. Von der Aufnahme, welche diese Nennung beim Publikum und der Presse findet, soll es abhängen, ob die Verlagsbuchhandlung geneigt zu weiteren, resp. modifizierten Ausführungen gelangen lassen wird.

### Alerte!

\* Der Küchenbediente Alexanders III., Raimondo Jugano, ist dieser Tage in Petersburg mit geradezu fürstlichen Gepränge beschäftigt worden. Der Kaiser, dem sein Tod sehr nahe gelegen ist, hat sich bei den Verdigungsfeierlichkeiten durch den Großfürsten Wladimir vertreten lassen. Die höchsten Beamten und Mitglieder des höheren Klerus folgten dem mit prächtigen Kränzen über und über bedeckten Reichthum. Die Kaiserin hatte es sich nicht nehmen lassen, eigenhändig Blumen auf seinen Sarg niederzulegen. In Folge seiner Ergebenheit und seiner Kostbarkeit gewann er das Vertrauen des Kaisers derartig, daß dieser es nicht verschmähte, mit ihm zu plaudern und gelegentlich schwebende politische Fragen von Bedeutung mit ihm zu diskutieren. Man erzählt in St. Petersburg, daß Alexander III. vielfach Augen gezeigt hat aus diesen Rückschlüssen, welche aus einem scheinbar oder in seinem Grunde vortrefflichen Herzen kamen. Raimondo Jugano hinterläßt, wie es scheint, ein großes Vermögen, aber er hätte durch die Gnade des Zaren viel weiter kommen können, wenn seine Bildung nicht so mangelhaft gewesen wäre.

\* Ein Prozeß um einen Todtenkopf mag wohl den Reiz der Neugier für sich in Anspruch nehmen können. Ein Mann aus dem Volke in Wien, mit Namen Moskorowitsch, hatte, wie berichtet wird, an einen Moskauer Professor, Dr. Walter, seinen Kopf für 500 Rubel (?) verkauft und das Geld im Voraus erhalten. Kurz Zeit darauf stirbt Moskorowitsch und der Doktor reist nach Wien, um den Kopf abzuholen, doch die Familie hatte den Verstorbenen scheinbar begraben und selbstverständlich mit seinem Kopf. Der Doktor ist nun gegen die Erben klagebar geworden.

\* Das Amt eines Volksvertreters hat gewiß für Alle, die sich zu einer einflussreichen Wirkksamkeit für das Gemeinwohl berufen fühlen, keine großen Reize. Allein wie viele Opfer die Ausübung eines solchen Amtes aufzuerlegt, dies geht mit besonderer Deutlichkeit aus einem ganz reizenden Briefe hervor, der am Montag, wie die „Presse“ berichtet, im Wiener Abgeordnetenhaus eintraf. Dem Präsidenten desselben Dr. Smolka, eine nicht geringe Ueberrandung bereite. Das Schreiben lautet: „Werthe Herr Reichsraths-Präsident! Schreiben Sie mir

meinen Papa zurück. Er heißt Hans Baron Dobrzensky; aber einen anderen Papa schicken Sie mir nicht, den kann ich nicht brauchen. Ella Dobrzensky.“ — Die Aeltern dieses Briefes ist das sechsjährige Töchterchen des Abgeordneten Baron Johann Dobrzensky, Gutsbesitzer in Chotzebor. Es ist leider sehr zu zweifeln, daß der Präsident diese kindliche Bittschrift dem hohen Hause „zur Berücksichtigung“ empfehlen wird, und da Ella einen anderen Papa durchaus nicht haben mag, wird der liebe kleine Schalk die so sehr berechnete Sehnsucht nach dem Papa bezwingen müssen, bis die gütliche Politik endlich in die Ferien geht.

### Telegraphische Mittheilungen.

Döbenburg, 12. März. Bei der hier stattgehabten anderweiten Wahl eines Reichstagsabgeordneten sind bis jetzt für Propping (frei.) 5279, für Fortmann (nat.-lib.) 3497 und für Schwarz (soz.) 183 Stimmen gezählt; aus einer Anzahl von Wahlbezirken ist das Wahlergebnis noch nicht bekannt.

Brüssel, 12. März. Der Gemeinderath von Antwerpen hatte anlässlich des erfolglosen Abschlusses der Verhandlungen über die Konzessionsfrage eine Glückwunschkarte an den König gerichtet. Der König hat darauf mit einem Schreiben geantwortet, in welchem er auf die Nothwendigkeit, dem Handel neue Abzweige zu öffnen, hinweist und hervorhebt, daß Belgien keine Dankbarkeit für Alles, was es den Mächten verdankt, nicht besser betätigen könne, als indem es einem Werke von so allgemeinem Interesse alle seine Kräfte widmet.

Paris, 12. März. Eine Depesche des Generals Brière de l'Isle aus Hanoi von gestern sagt: Die feindlichen Streitkräfte, die wir bei Luynquan und Habinoc geschlagen haben, waren wenigstens 20,000 Mann stark, dieselben zogen sich auf Waldwegen in der Richtung von Thuanquan zurück. Der Feind machte bei dem Kampfe vom 2. d. M. von den durch ihn gebauten zahlreichen Minen geschickten Gebrauch; die Explosion einer ganzen Gruppe von Minen vor einer Schanze, brachte den von den ersten Trümmern von Alger gegen die Schanze gerichteten Sturmangriff zum Scheitern. Wir haben später noch eine Anzahl anderer Minen gefunden, die in Folge unserer ungestörten Sturmangriffe am Morgen des 3. d. nicht mehr hatten angezündet werden können. Am 2. hatten wir bei den tonförmigen Truppen 2 Franzosen und 16 Eingeborene todt und einen Offizier und 29 Eingeborene verwundet, an den beiden Tagen vom 2. und 3. d. waren uns im Ganzen, einschließlich der Offiziere, 463 Mann außer Gehecht geblieben. — Nach Meldungen des

Generals Negrier haben die Chinesen in dem Gefechte vom 27. Januar d. J. eine große Menge von Munition, Kriegsmaterial und Proviant verloren.

Catania, 12. März. In Joffarana am Aetna wurde heute früh ein heftiges längerer Zeit anhaltendes Erdbeben verspürt, Schaden ist durch dasselbe — soweit bis jetzt bekannt — nicht angerichtet worden.

London, 13. März. Im Unterhause erklärte Gladstone auf die Anfrage betreffs Abtretung von Huon Bay und Neuguinea an Deutschland, England habe am 2. ds. das Erbiten erneuert, mit Deutschland in freundschaftlicher Weise den besten Grenzpunkt für die beiderseitigen Gebiete auf der Nordostküste Neuguineas festzustellen. Die Verhandlungen seien in befriedigender Weise begonnen, aber noch nicht so weit gediehen, daß eine positive Erklärung über die Einzelheiten der Grenzlinie erfolgen könne. Die Unterzeichnung der ägyptischen Finanzkonvention erfolge wahrscheinlich in zwei bis drei Tagen, dieselbe sei durch von einer der zwei Regierungen beantragte redaktionelle Aenderungen verzögert; über die afghanische Grenzfrage könne er nichts mittheilen, jedoch dem Hause nur versichern, daß die fortgesetzte Aufmerksamkeit der Regierung dieser Angelegenheit zugewendet sei. Unterstaatssekretär Fitzmaurice erklärt, der Robotpaß sei von den Russen nicht befehrt. Bourde fragt, ob die Bismarcks Erklärung unterfüßt, daß er wiederholt um Rath oder Aenderung angegangen worden sei, was England in Egypten thun solle; Fitzmaurice erwidert, die Regierung beabsichtige nicht weitere Schriftstücke über diese Controverse vorzulegen.

### Original-Telegramm des Halle'schen Tageblattes.

London, 13. März. Im gestrigen Kabinetsthat bilden militärische Rüstungen den Hauptgegenstand der Berathung. Die Regierung empfangt gestern Abend neue friedliche Versicherungen aus London. Im Unterhause erklärte Gladstone, bezüglich der Zuneigung zu Deutschland siehe er hinter Niemand zurück, hege aber nicht die Ansicht, daß er für Englands Stellung in Europa eitel wäre, dieselbe ohne Deutschlands Freundschaft zu behaupten. Bezüglich den Kolonisationsprojekten Deutschlands wünsche die Regierung Kolonisationen, die nicht nominellen illusorischen Charakter haben, sondern bona fide erfolgen, daß Deutschland mit gehöriger Rücksicht auf die Interessen der Eingeborenen verfare, daß vernünftigen Forderungen englischer Kolonien billige Gerechtigkeit gewährt werde. England dürfe nicht scheitern auf Deutschlands Kolonisationsbestrebungen blicken, sondern müsse dasselbe als Ge- noffen bei Verbreitung der Zivilisation freudig begrüßen.

## Bismarck = Ehrengabe.

Unsere Sammlungen müssen am 15. d. Mts. geschlossen werden. Wir bitten daher alle Diejenigen, welche noch etwas beisteuern wollen, ihre Beiträge schleunigst an eine der nachbenannten Sammelstellen gelangen zu lassen:

- an den Halle'schen Bankverein, kl. Steinstr. 5a.
- |  |   |
|--|---|
| Herrn B. Luge, Rathhausgasse 12.             | Herrn B. Fränkel, Herrenstr. 15.                        |
| " C. Sief, gr. Ulrichstr. 6.                 | " G. Lampe, Spige 26.                                   |
| " G. Linde, Krausenstr. 3.                   | " C. Preßler, Herrenstr. 21.                            |
| " J. A. Diege, Schmeerstr. 37/38.            | " Nabisch, gr. Wallstr. 37.                             |
| " Günther, Marktplan 10.                     | " Wischke, Fleischerstraße 38.                          |
| " Jentsch, Leipzigerstr. 104.                | " Möbus, Breitestr. 11.                                 |
| " W. G. Meyer, Leipzigerstr. 84.             | " C. Brunsberg, Geßstr. 43.                             |
| " D. Seeger, Dorotheenstr. 11.               | " F. Hille, Geßstr. 71.                                 |
| " J. Keil, Brunsowarte 21.                   | " Gläukratz, Sophienstr. 16.                            |
| " Napproth, alter Markt 2.                   | " Walter, Scharrngasse 7.                               |
| " B. Oph, alter Markt 26.                    | " Krefmann, Sophienstr. 7.                              |
| " G. W. Hammer, gr. Klausstr. 35.            | " Friede, Weidenplan 2b.                                |
| " Weimann (Wagner Nachf.), kl. Ulrichstr. 1. | " Paul, Nebenplan 15.                                   |
| " Schumann, Klantschhorst 4.                 | Herrn Gehr. Wennhat, Henrietenstr. 8.                   |
| " G. Robert, gr. Ulrichstr. 41.              | Herrn C. Schuchardt, Bernburgerstr. 24.                 |
| " G. Karras, Steinweg 24.                    | " A. Flemer, Albrecht- und Bernburgerstraßen-Ecke (18). |
| " Chr. Verghaus, Steg 12/13.                 | " G. Schnabel, Albrechtstr. 12.                         |
| " D. Haase, Langestr. 13.                    | " A. Lattermann, Merseburgerstr. 14.                    |
| " D. Köhbe jun., Unterplan 10.               | " Th. Städe, Königstraße 16.                            |
- Halle a. S., den 11. März 1885.

### Der geschäftsführende Ausschuss des Local-Comité's für die Bismarck-Ehrengabe.

Dehne, Kommerzienrath. Gneiß, Regierungsrath a. D. Kallisch, Bankdirektor. Nidel, Maschinenfabrikant. Schneider, Bürgermeister. Schrader, Real-Gymnasial-Direktor a. D. Stände, Oberbürgermeister.

Ich suche zum 1. April er. Lehrlinge für Lithographie. Junge Leute, welche zu diesem Fache Lust haben und Zeichentalent besitzen, können in meiner Werkstatt Aufnahme finden.

Halle a. S. Theodor Rohde, Friedrich-Straße 45.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches schon gedient hat, wird sofort oder zum 1. April gesucht. gr. Ulrichstr. 14 I.

Nicht zu junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht. Charlottenstraße 4, II. Mitte.

Stellenjehende jeden Berufs placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden, Schloßstr. 27.

Wädchen für Küche u. Hausarbeit, Kindermädchen, Haus- und Kellerarbeiten suchen in der Halle. Jüngere Kochmännchen u. Köchinnen gesucht durch Fr. Deparade, gr. Schlamme 10, I.

Obd. Mädch. f. Küche u. Haus finden 1. April St. d. Frau May, Brunnpl. 4.

Für eine einzelne Dame ist angenehme freundliche Wohnung zu verm. Rathhausgasse 16. Dasselbe auch ein Baden zu verm. II. Etage Leipzigerstr. 102 zu vermieten, für 400 Mark per 1. April bezugsbar.

Kleiner Laden gr. Steinstr. 10 per 1. Oktober zu verpachten.

Eine febl. Stube, unmöblirt, 1 April zu vermieten Brunnpl. 4.

2 junge Leute f. Log. m. kl. März 26.

Leipzigerstr. 8788

ist ein geräumiges Verkaufsalon im ersten Stockwerk zu vermieten. O. Stengel.

Wuchererstr. 40,

dicht am Mühlweg,

ist die 1. Etage mit Balkon zu vermieten u. 1. April oder auch früher zu beziehen.

Damen ertheilt Unterricht im Malen auf Porzellan Frau Dr. M. Schulz, Königstr. 25, II.

Die einfachsten Hausmittel sind oft von überraschender Wirkung. Nicht nur, daß durch rechtzeitige Anwendung derselben mancher ernstlichen Erkrankung vorgebeugt wird, sondern es sind selbst äußerlich hartnäckige Krankheiten oft durch ganz einfache Hausmittel überraschend schnell geheilt worden. Darum dürfte allen, namentlich aber kranken Personen der Hinweis auf eine kleine Schrift willkommen sein, in welcher eine Anzahl der bewährtesten und wirklich empfehlenswerthen Hausmittel zusammengestellt und beschrieben sind. Diese Schrift führt den Titel: „Der Krankenfreund“ und wird gegen franco 10 Pfg. Marke bereitwilligst franco überandt von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig.

Die Volksküche

befindet sich Brunsowarte Nr. 16. Das Löben von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenanzahl stets vorrätig sein wird.

Anweschungen auf ganze Portionen a 25 Pfg., auf halbe a 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sath's, große Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volksküche.

Abonnementpreis für beide Monate Februar und März nur Mk. 1.— bei der Administration u. den Zeitungs-Spediteuren; sodann vom 1. April an auch bei allen Postanstalten zu Mk. 1.50 pro Quartal. [N 53]

### „Deutsche Stimme“

ist gegründet als neutrale Arena, in welcher einseitige Artikel, Posten u. s. w., jeder Art und Meinung wortreich aufgenommen und sogar prämiirt werden. Jeder ist gewissermaßen Mit-Redacteur derselben, einem jeden ist Gelegenheit geboten, seine Gedanken u. s. w. nach Belieben in die Öffentlichkeit zu bringen. Das Unternehmen ist vielseitig u. original und bitten wir um rege Theilnahme. Näheres in der Zeitung selbst, welche von der Administration der „Deutschen Stimme“, Berlin, Wallstr. 25, einem jeden gratis u. franco zugesandt wird.

!! Soeben erschienen !!

### Rio Grande do Sul

von Dr. Herm. v. Jhering. Band 11 und 12 von Ueber's Meer, Taschenbibliothek für deutsche Auswanderer. Preis 2 Mark.

Durch jede Buchhandlung sowie gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken aller Länder zu beziehen vom Weltpost-Verlag in Gera, Reuss.

Prospekte gratis!

### WELTPOST

Blätter für Auswanderung, Kolonisation u. Weltverkehr. Herausgeber: Richard Oberländer. Erscheint wöchentlich. Vierteljährlich Mark 2. Vierzehntägige Hefte 35 Pfg.

Probenummern gratis und frei vom Weltpost-Verlag in Gera.

Lohnende Stelle f. Köchin, Haus- u. Vieh-mädchen weist nach Vogel Wuchererstr. 16. Eine Aufwartung ges. Herrenstr. 7.



**STOLLWERCK'SCHE**  
**LIPIERANTUR DES KAISERS**  
**CHOCOLADE & CACAOS**  
 IN ALLEN  
 Süddeutschen Ländern.

Nur die besten Cacaoarten werden verarbeitet. Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich. Chocoladen mit 8 u. 10% Sago-Zusatz per 1/2 Kilo von M. 1.50 ab; mit Garantie-Markte-Bein Cacao und Sago's von M. 1.80 ab. Die für u. 1/2 Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreis-Unterschiede. Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 K. M. 5) ist das Beste, was in Chocolade gefertigt werden kann. Depot-Schüler kennzeichnen die Verkaufsstellen, welche auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao enthalten.

Köln. Gebr. Stollwerck,  
 Kalk, Kalkgr., Grenzstr. 47. Niederlagen

**Guts-Verkauf.**

Eines der vorzüglichsten Güter im Saalkreise

Für Neutz, 58 Hectar meist erster Klasse Boden

Mit 4306 Grundsteuer-Meintrag, ca. M. 60,000 Landsteuerklasse, in gutem wirtschaftl. Zustande vor- oder mit diesjähriger Ernte zu civilen Preis zu verkaufen durch

Ernst Haussengier,  
 Bankgeschäft,  
 Halle a/S.

**Nicht zu übersehen!**

In Mühlhauken i. Thür., ca. 25-30,000 Einwohner, ist ein in guten Gange an besser Geschäftslage befindliches Putz-, Woll-, Weißwaren- und Wäsche-Geschäft veränderungs-fähig sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten beliebe man unter K. 100 postlagernd Mühlhauken i. Thür. zu senden.

**Scheuerführer**  
 empfiehlt **Wilh. Walter**, Leipzigerstr. 92.

Frische grüne Serringe, frischen Dorsch, Schellfisch, lebende Hechte, Störche, alles zu billigsten Preisen.

**Wilhelm Hoffmann.**

**Sauermilchkäse,**  
 vorzüglich im Geschmack, verkauft bei Entnahme größerer Posten 100 Stück zu 8 Mark, oder 1 Centner zu 22 Mark die Sacke. **Hallesche Molkerei.**

**Grude-Coaks**  
 nur beste Qualität liefert billigst **Herm. Vogler, Wilhelmstr. 23.**

1 durchaus flottes Materialwaaren-geschäft zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten sub D. o. 35278 befördert **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

**Jeden Bandwurm**  
 entfernt binnen 3-4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos, ebenso sicher be-seitigt auch **Bleichsucht, Trunk-sucht, Magenkrampf, Epilepsie, Veitstanz, Bettlägen u. Flech-ten** und zwar brieflich; jedoch bin ich am 18. d. M., nämlich nächsten Mittwoch von Nachm. 3 bis 7 Uhr in Halle a. S. und zwar im **Gasthof z. goldenen Hirsch** persönlich zu sprechen.

**Voigt, prakt. Arzt aus Croppenstedt,**  
 verwendet Anweisung zur Rettung von **Frank-sucht** mit auch ohne Wissen **M. Falkenberg, Berlin,** Rosenhallerstr. 62. 100te gerichst. gepf. Atteste.

**Saft's Restauration.**  
 Sonntag d. 15. März Bockbier und Speckkuchen.

**Schlenniger Massen-Ausverkauf.**

Von gestern Freitag den 13. d. M. an wird im **Hôtel Stadt Berlin, obere Leipzigerstraße 47**, ein ganzes Waarenlager, bestehend aus 43 Ballen neue gereinigte **Bettfedern, Schwannfedern und Daunen**, 65 Stund fertige neue Betten, sowie 4 Kissen fertig genähte **Zulett's, Bezüge und Laten** zu den nachstehend von der Verwaltung festgesetzten Preisen gegen Barzahlung schlemmigst geräumt.

**Neue Bettfedern**, garantiert staub-, sand- und kalkfrei, pro Pfd. 75 Pfg., 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2 und 2,50 M., allerbeste schneeweiß nur 3 M.

**Daunen**, pro Pfd. 3,50, 4, 4,50 M. Die hochfeinsten, deren sonstiger Preis 6, 7 und 9 M., für nur 5 M.

**Fertige neue Betten**, reichlich mit neuen Federn gefüllt, voll-ständiger Stand (**1 Oberbett, 1 Unter-bett, 2 Kissen**) 20, 22, 24, 27 M., mit bestem Köperinlett 30, 33 M., hochf. Betten für Gasthäuser, Hotels und Herrschaften mit den feinsten leinen Zulett's und feiner Füllung von 40 bis 54 M.

**Fertig genähte Zulett's**, zum sofortigen Füllen, große von 2,75 M. an, kleine von 75 Pfg. an. **Bezüge, Deckbett, 2 Kissen** von 3,60 M. an, **Laten** von 175 M. an. Bei **Entnahme von Ausstattungen oder größeren Partien Extra-Nabatt.**

Dieser Verkauf findet unter allen Umständen nur 7 Tage statt, beginnt **Freitag den 13.** und endet **Donnerstag den 19. d. M. Abends.**

**Verkaufslokal: Halle a. S. Hôtel Stadt Berlin, Obere Leipzigerstr. 47.**  
 Geöffnet täglich von 8 bis 12 Vorm., 1 bis 8 Uhr Abends. Die Verwaltung.  
**H. Kirschberg** aus Berlin.

**Atlas-Damenköper, Atlas-Bettdrell, Damast-Bettbezüge**  
 in vortrefflichen Qualitäten empfiehlt **Wilh. Walter, Feinhandlung, Leipzigerstr. 92.**

**4%, garantierte Gold-Obligat. der Stadt Rom.**  
 Zu der am 16. d. Mts. stattfindenden Subscription auf **Lire 20,000,000 4%** garant. Gold-Obligations der Stadt Rom nehmen Zeichnungen zum Kurse von 94,75% speisefrei entgegen **Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

**I. Schuhmacher-Leichenkasse.**  
 Außerordentliche General-Versammlung  
 Montag den 16. März punkt 5 Uhr im Restaurant Berggasse 1.  
 Die Mitglieder werden erucht, recht zahlreich zu erscheinen.

**Zugesordnung:**  
 1. Abänderung des § 2 im Nachtrag des Statuts.  
 2. Wahl eines Voten. Meldungen beim Rendant.

**Bauer's Brauerei.**  
 Sonnabend Abend **Bockbier.**  
 Echt Regensburger Würstchen. Von 7 Uhr an Speckkuchen. **Fritz Träger.**

**Salon Rosenthal.**  
 Sonnabend den 14. d. Mts. Abends von 1/2 8 Uhr ab in dem durch Lampions festlich decorierten Saale

**Grosses Bockbierfest**  
 und Italien. Nacht, verbunden mit **Frei-Concert** vom starkbesetzten Orchester der hiesigen **Regimentskapelle.** Während der Musik-pauien gelangen komische Vorträge und **Complets zur Aufführung.** Zum Schluß eine scherzhafte **Reber-roschung.** **Entree frei.** Beim Eintritt **Bockbiermüße gratis.**  
 Sonntag früh von 9 Uhr an **Speckkuchen.**

**Regelbahn** Dienstag wieder frei. **Salon Rosenthal.**

**Provinzial-Museum.**  
 Behufs Vornahme notwendiger Einrichtungs- und Reinigungs-Arbeiten bleibt das Provinzial-Museum in der Zeit von **Montag d. 16. bis Sonnabend d. 28. d. M.** geschlossen.

Von **Sonntag den 29. März** cr. ab ist dasselbe in der bisherigen Weise wieder zugänglich.

**Bürgerverein für städtische Interessen.**  
 Sonnabend den 14. März cr. Abends 8 Uhr **Sitzung** im „Kühlen Brunnen“. Tagesordnung u. A.: Besprechung, den Betrieb verheulchten Fleisches betreffend. **Der Vorstand.**

**Ein Fächer verloren**  
 Donnerstag Abend vom Jägerberge nach Gieselerstein, Gartenstraße 3, wo findet ihn gegen gute Belohnung abgeben wolle. 1 Tuch gef. i. Pferdebahnm. Weisstr. 37, Tad.

Im Saale des „Kronprinzen“  
 Sonnabend den 14. März 1885  
 Abends 8 Uhr  
**21. Concert**  
 des Orchester- u. Musikvereins.  
 Beethoven, Sinfonie A-dur;  
 Cherubini, Ouverture „Roboiska“;  
 Lindpaintner, Ouverture;  
 Flotow, Ouverture „Judra“.

**Hôtel & Café David**  
 (Neuer Saal).  
 Sonntag den 15. März und folgende Tage  
**Tyroler National-Concert**  
 von der rühmlichst bekannten und beliebten **Jobler- und Concert-Sänger-Gesell-schaft J. Hinterwaldner** aus **Zamsbrunn.**

**Technicum Einbeck**  
 (Provinz Hannover).  
 städtische - seitens der Königl. Preuss. Regierung subventionirte - höhere Fach- **Maschinentechniker.**  
 Neues Semester 14. Apr. cr. - Auftrage erhalten durch den Dir. Dr. Schlegel das Programm gratis zugeandt.  
**Der Magistrat.**

**Laden-Verpachtung.**

Der vorzüglich gelegene, sehr geräumige, 7 Mtr. breite, 14 Mtr. tiefe, von Herrn **Luckow** innehabende, in bester Geschäftslage, - Markt. - Ecke **Leipzigerstr.** befindliche **= Eck-Laden =** mit oder ohne Bel-Etage ist per 1. October zu verpachten.  
**Ernst Haussengier,**  
 Halle a/S.

**Familien-Nachrichten.**

Für die uns bei der Beerdigung unseres kleinen **Richard** ganz unser Erwarten bewiesene Theilnahme sagen unsern tiefgefühltesten Dank.  
**Louis Wiener** und Frau **Emma geb. Bilgenroth.**

**Verlobt:** Auguste Haffe und Post-praktikant Otto Behrendt (Magdeburg und Hamburg); Gertrud Kaiser und Maschinen-fabrikant, Secondelieutenant d. Kai. Curt Kaiser (Zittau u. Leipzig-Menditz); Helene Kirchbach und Hermann Voigt (Leipzig); Ida Graef und Lizenzwachmeister u. Regiments-schreiber Wilhelm Heintze (Celsitz und Grimma).

**Vermählte:** Fritz Kubritt und Bertha Bunge (Barby); Kaufmann Gustav Pönitzsch u. Antonie Wichmann (Magdeburg); Privat-mann Karl Timme u. Amalie Böhmner geb. Strügemacher (Cuedlinburg u. Magdeburg).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Hermann Heimster (Magdeburg); Hrn. Deringenieur Heine (Neustadt-Magdeburg); Hrn. Eisen-bahn-Sekretär B. Schrader (Erfurt); Hrn. R. Katschmann (Leipzig); Hrn. Hermann Voigt (Eutritzsch); Hrn. Bernhard Lueck-wald (Menditz); Hrn. Lehrer Ludewig (Dresden). - Eine Tochter: Hrn. Carl Nicolai (Halberstadt); Hrn. Gustav Berger (Leipzig).

**Gestorben:** Insipicent Friedrich Giesfeld (Magdeburg); Dr. Fritz Schneider (Magdeburg); Hrn. Theater-Agent F. Giesfeld S. Fritz (Magdeburg); Dr. med. Otto Doniges (Wandersleben i. Th.); Hr. Gustav Hie (Sangerhausen); Regisseur Ludwig Muff S. Max (Naumburg a. S.); Postassistent Leich-mann (Nordhausen); Lehrer Otto Schrader (Schneidlingen); Herr Ludwig Hagemann geb. Mehr (Göthen); Frau Wilhelmine Haupt geb. Thomas (Magwitz); Bezirksgerichts-rath a. D. Carl Gustav Bach (Wauzen).

Für den redaktionellen und Inzeratentheil verantwortlich: Julius Mundel in Halle. - Blög'sche Buchdruckerei (R. Kirschmann) in Halle.

